

Forex-Direkt

präsentiert:

Forex Trading – Die neue Dimension



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Forex-Trading – die neue Dimension..... | 7 |
| 1.1. Handel mit Währungen..... | 7 |
| 1.1.1. Die wichtigsten Währungen..... | 8 |
| 1.1.2. Die Akteure am Forex Markt..... | 9 |
| 1.1.3. Was den Markt bewegt..... | 9 |
| 1.1.4. Wie Kurse zu lesen sind..... | 10 |
| 1.2. Vorteile des Forex-Handels..... | 11 |
| 1.2.1. Der größte Markt der Welt..... | 11 |
| 1.2.2. Der fairste Markt der Welt..... | 12 |
| 1.3. Gewinnen mit Hebel..... | 13 |
| 1.3.1. Eigenschaften des Hebels..... | 13 |
| 1.3.2. Margin Call: Risiken des Hebels..... | 14 |
| 1.3.3. Zinsen durch den Hebeleinsatz..... | 15 |
| 1.4. Trading Beispiele..... | 15 |
| 1.4.1. Beispiel 1..... | 16 |
| 1.4.2. Beispiel 2..... | 16 |
| 1.4.3. Beispiel 3..... | 17 |
| | |
| 2. Forex-Plattform..... | 18 |
| 2.1. Wie der Handel funktioniert..... | 18 |
| 2.1.1. Forex Trading ist OTC-Trading..... | 19 |
| 2.2. Hilfen für Trader..... | 20 |
| 2.2.1. Charting-Tool..... | 20 |
| 2.2.2. News-Systeme..... | 21 |
| 2.3. Richtig ordern..... | 22 |
| 2.3.1. Stopp-Loss und Trailing-Stopp..... | 23 |
| 2.4. Die Kosten beim Forex Trading..... | 23 |
| 2.5. Demo- und Minikonten..... | 24 |

| | |
|---|-----------|
| 3. Fundamentale Analyse | 26 |
| 3.1. Inflation | 26 |
| 3.1.1. Verbraucherpreise | 27 |
| 3.1.2. Erzeugerpreise | 28 |
| 3.1.3. Geldmengenentwicklung | 29 |
| 3.2. Zinsen | 29 |
| 3.2.1. Die Zinsen am Geldmarkt | 30 |
| 3.2.2. Die Zinsen am Rentenmarkt | 31 |
| 3.3. Notenbanken und ihre Politik | 32 |
| 3.3.1. Geldpolitische Instrumente | 33 |
| 3.3.1.1. Leitzinsen/Fazilitäten | 33 |
| 3.3.1.2. Offenmarktoperationen | 34 |
| 3.3.2. Europäische Zentralbank | 35 |
| 3.3.3. Federal Reserve Bank | 36 |
| 3.4. Konjunktur und Gesamtwirtschaft | 37 |
| 3.4.1. Produktion und Wachstum | 38 |
| 3.4.2. Handels- und Leistungsbilanz | 39 |
| 3.4.3. Nominal- und Realzinsen | 40 |
| 3.4.4. Frühindikatoren | 40 |
| 3.4.4.1. Auftragseingänge in wichtigen Branchen | 41 |
| 3.4.4.2. Ifo-Geschäftsklimaindex | 42 |
| 3.4.4.3. ZEW-Index | 43 |
| 3.4.4.4. GfK-Konsumklimaindex | 43 |
| 3.4.4.5. US-Verbrauchervertrauen | 44 |
| 3.4.5. Politische Einflüsse | 45 |

| | |
|--|-----------|
| 4. Technische Analyse | 46 |
| 4.1. Der Chart - Werkzeug des Traders..... | 46 |
| 4.1.1. Liniencharts..... | 47 |
| 4.1.2. Balkencharts..... | 48 |
| 4.1.3. Candlestick-Charts..... | 48 |
| 4.1.4. Logarithmische und lineare Charts..... | 49 |
| 4.2. Wichtige Chart-Formationen und Werkzeuge..... | 50 |
| 4.2.1. Unterstützung und Widerstand | 51 |
| 4.2.2. Trendlinien und Trendkanäle | 51 |
| 4.2.3. Kopf-Schulter-Formation..... | 52 |
| 4.2.4. Dreiecke..... | 53 |
| 4.2.5. Flaggen und Wimpel..... | 54 |
| 4.2.6. Kurslücken | 54 |
| 4.2.7. Insel- und Schlüsselumkehr | 55 |
| 4.2.8. Fibonacci-Retracements..... | 56 |
| 4.3. Indikatoren | 57 |
| 4.3.1. Trendfolger..... | 57 |
| 4.3.1.1. Gleitende Durchschnitte..... | 58 |
| 4.3.1.2. MACD..... | 59 |
| 4.3.1.3. Directional Movement Index (DMI)..... | 60 |
| 4.3.2. Oszillatoren | 60 |
| 4.3.2.1. Relative Stärke Index..... | 61 |
| 4.3.2.2. Commodity Channel Index –CCI..... | 62 |
| 4.3.2.3. Momentum..... | 63 |

| | |
|---|-----------|
| 5. Strategie..... | 64 |
| 5.1. Mentale Fallstricke umgehen..... | 64 |
| 5.1.1. Typische Fehler im Trading..... | 65 |
| 5.2. Risiko systematisch begrenzen..... | 66 |
| 5.2.1. Verluste und Recovery Effekt..... | 67 |
| 5.2.2. Trade-Ratio, Payoff-Ratio und Profit-Faktor | 67 |
| 5.3. Automatisierte Forex Handelssysteme..... | 68 |
| 5.3.1. Vorteile eines Forex Trading-Systems | 69 |
| 5.3.2. Qualitätskriterien eines Forex Handelssystems | 70 |
| 5.3.3. Fallen beim Backtesting..... | 70 |
| 5.3.4. Trendfolgesysteme..... | 71 |
| 5.3.5. Swing-Trading | 72 |
| 5.3.6. Ausbruchstrategien..... | 73 |
| 5.4. Event-Trading im Forex Markt..... | 73 |
| 5.4.1. Digitale Optionen und ihr Nutzen im Forex Trading..... | 74 |

1. Forex-Trading – die neue Dimension

Neben Aktien, Anleihen, Immobilien und Rohstoffen hat sich in den vergangenen Jahren eine weitere Anlageklasse auch in den Überlegungen von Privatanlegern positioniert: Der Handel mit Devisen ist aus der Investment-Landschaft des 21. Jahrhunderts nicht mehr wegzudenken. Der Forex-Handel setzt dabei neue Maßstäbe: Rund um die Uhr und rund um die Welt aktiv, unendlich liquide und so schnell wie kein anderer Markt, bietet Foreign Exchange eine neue Dimension des Tradings. Nicht zu Unrecht wird der **Devisenhandel** als der fairste Markt der Welt bezeichnet: Aufgrund seiner immensen Größe -das tägliche(!) Handelsvolumen beläuft sich auf etwa 1,5 Billionen Dollar – sind Manipulationen durch einzelne Akteure ausgeschlossen.

Der **Währungshandel** findet nicht an einem zentralen Ort statt, sondern wird direkt zwischen den Marktteilnehmern abgewickelt. Unter diesen finden sich neben Banken und Versicherungen auch Staaten und ihre Zentralbanken, Institutionen wie der Internationale Währungsfonds und institutionelle Anleger. Dass auch der gemeine Privatinvestor Zugang zum Forex-Handel hat, ist relativ neu: Durch die Handelsplattformen spezialisierter Anbieter, die als Market Maker fungieren und ihren Kunden zu jeder Zeit An- und Verkaufskurse für die wichtigsten Währungspaare bieten, können Privatanleger an dem Auf und Ab von Euro, Dollar und Co. partizipieren.

Der fairste Markt der Welt macht auch im Hinblick auf den erforderlichen Kapitaleinsatz seinem Namen alle Ehre: Anders als am Aktien- oder Rentenmarkt, wo mindestens fünfstelligen Beträge zum Trading erforderlich sind, können Anleger am Devisenmarkt bereits mit 1000 Euro oder sogar noch weniger handeln. Die Plattformen bieten die Möglichkeit, mit großen Finanzhebeln im Stile renommierter Investment-Legenden zu arbeiten und so immense Gewinne zu erwirtschaften. Die Handhabung der über das Internet von jedem Rechner der Welt aus zugänglichen Handelskonten ist dabei einfach und bedarf nur einer moderaten Einarbeitung.

Anders als in anderen Anlageklassen können Forex-Trader in jeder Marktsituation von steigenden und fallenden Kursen gleichermaßen profitieren – unabhängig von Konjunktur und der Situation an den Aktien- und Rentenmärkten.

1.1. Handel mit Währungen

Der Handel mit Währungen gehört zu den attraktivsten Möglichkeiten, die aktive Anleger an den internationalen Finanzmärkten nutzen können. Die flächendeckende Ausstattung der Haushalte mit leistungsstarken Breitbandanschlüssen ist eine der Ursachen für den rasanten Aufstieg des Forex Marktes in der Gunst der Trader. Der Devisenmarkt hat mehr zu bieten als jeder andere Markt und überwältigt Neulinge mit einer regelrechten Welle von Superlativen. Der Forex Markt ist an fünf (eigentlich sechs) Tagen in der Woche rund um die Uhr geöffnet. Der Handel beginnt am Sonntagabend in Australien und endet am späten Freitagabend in den USA. Gehandelt werden am Devisenmarkt immer Währungspaare, wie zum Beispiel der Euro gegen den US-Dollar, der japanische Yen gegen den Euro oder der Schweizer Franken gegen das britische Pfund Sterling. Die Grundlage des Handels mit Währungspaaren ist dabei ein ganz einfaches Tauschgeschäft: In einer Währung wird eine Verbindlichkeit aufgenommen, die in der anderen Währung angelegt wird. Wer eine Longposition im EUR/USD-Währungspaar eröffnet, verschuldet sich in

amerikanischen Dollar und legt den aufgenommenen Kredit in Euro an. Die Motivation für ein solches Tauschgeschäft kann ganz unterschiedlicher Art sein. Anleger können sich gegen Wechselkursrisiken absichern und so Geschäfte in der Realwirtschaft sicherer machen. Ein Unternehmen aus Europa, das in sechs Monaten eine Zahlung aus den USA in Dollar erhält, hat gute Gründe, sich gegen einen Verfall des Dollars abzusichern. Ein anderer Motivationsgrund kann die Spekulation sein. Oben beschriebenes Tauschgeschäft bietet die Möglichkeit, erhebliche Gewinne zu realisieren, wenn der Dollar sich gegenüber dem Euro abwertet. Geschieht dies, müssen bei der Auflösung des Geschäfts weniger Euro gezahlt werden, um alle Verbindlichkeiten, die im US-Dollar bestehen, zu decken. Der Forex Markt ist nicht zentral organisiert wie es bei den Aktienmärkten der Fall ist. Vielmehr findet der Handel zwischen den Marktteilnehmern direkt statt. Durch den Einsatz leistungsstarker Technik werden Geschäfte in Bruchteilen von Sekunden abgewickelt. Privatanleger finden den Zugang zum Devisenmarkt über die Plattformen spezialisierter Market Maker, die laufend An- und Verkaufskurse für eine Vielzahl von Währungspaaren stellen.



Lesen Sie weiter!
www.forex-direkt.de/das-forex-ebook
**Laden Sie sich jetzt das vollständige
Ebook für nur 19 Euro statt 59 Euro herunter!**